



Landesrat Achleitner: Lange Nacht der Forschung 2024 - ein Abend voller Entdeckungen

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner: „Mehr als 140 Aussteller laden in Oberösterreich am 24. Mai zu einem Blick in die faszinierende Welt der Forschung ein“

„Die Lange Nacht der Forschung 2024 steht vor der Tür: In wenigen Tagen öffnet der größte heimische Forschungs-Event seine Pforten und verspricht einen Abend voller spannender Entdeckungen. Mehr als 140 Aussteller in ganz Oberösterreich haben ein aufschlussreiches und abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das mit kreativer Begeisterung gestaltet wurde. An mehr als 700 Stationen warten interessante Forschungsfragen darauf, beantwortet zu werden. Von interaktiven Präsentationen und Mitmach-Stationen über Vorträge und Experimente – bei der #LNF24 ist für alle etwas dabei: für jedes Alter und unterschiedliche Interessen“, lädt Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner zum Besuch der Langen Nacht der Forschung 2024 ein, die am kommenden Freitag, 24. Mai 2024, stattfindet.

Unter dem Motto „Mitmachen. Staunen. Entdecken.“ laden in zehn Regionen in Oberösterreich rund 140 Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Technologiezentren und innovative Unternehmen dazu ein, einen Blick in die faszinierende Welt der Forschung zu werfen. Der Abend umfasst über 700 Programmpunkte. Wissenschaftler/innen und Forscher/innen bieten faszinierende Einblicke in ihre Arbeit und beantworten spannende Fragen aus verschiedensten Themenbereichen – von Digitalisierung, Technik, Wirtschaft über Naturwissenschaften, Umwelt, Energie bis hin zu Gesundheit, Gesellschaft und Kultur. Dazu gehören Fragen wie:

- Wie funktioniert ein Roboter? Kommen Roboter schon aus dem 3D-Drucker? Was kann Künstliche Intelligenz besser als der Mensch? Kann man sich vor Künstlicher Intelligenz verstecken?
- Warum braucht die Energiewende Informatik? Was ist ein Klima-Labor? Wie baut man ein eigenes kleines Elektroauto? Wie finden fahrerlose Fahrzeuge ihr Ziel? Und wie intelligent sind autonome Autos?
- Wie kann man mit Virtual Reality spannende Geschichten erleben, das Schweißen erlernen, Kranfahrzeuge steuern, Büros planen oder die Ausbildung der Besatzungsmitglieder von Rettungshubschraubern effizienter gestalten?

Wie programmiert man selbst ein Computerspiel? Was steckt hinter der Entwicklung von animierten Comicfiguren? Wie kann Künstliche Intelligenz unsere Lieblingsbücher zum digitalen Leben erwecken?

Diese Fragen sind nur ein kleiner Auszug aus dem abwechslungsreichen Programm in den Regionen **Braunau, Grieskirchen, Hagenberg, Linz, Mondsee, Ried, Schärding, Steyr, Wels** und erstmals auch **Kirchdorf**. Der Neuzugang Kirchdorf bietet besondere Einblicke in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und spricht mit durchdachten Angeboten jede Altersgruppe an: von MINI-MINT für die Kleinsten über TEEN-MINT für Jugendliche bis hin zu MAXI-MINT, um das Wissen zu vertiefen.

Die Lange Nacht der Forschung findet bundesweit statt. In Oberösterreich wird die Initiative von der Upper Austrian Research GmbH, der Leitgesellschaft für Forschung des Landes Oberösterreich, koordiniert.

- Das Programm ist unter www.langenachtderforschung.at/ooe zu finden. Mit der persönlichen Merkliste lässt sich eine individuell zusammengestellte Tour einfach planen.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at